

Henckell, Karl: Manchmal geschieht's: in meiner Seele Spiegel (1896)

- 1 Manchmal geschieht's: in meiner Seele Spiegel
- 2 Fällt jäh ein lockender Flitterstein der Welt,
- 3 Unruhig zittern die gestörten Linien ...

- 4 »geh, gib dem Trubel deine Stille preis!«
- 5 So gurgelt's, wo die Oberfläche kräuselt,
- 6 »geh, mische dich dem rauschenden Gepräng!
- 7 Ich weiß ein Reich, wo rascher Ruhm dir lacht,
- 8 Ich weiß ein Reich, wo du der Ehren Kranz,
- 9 Den eine goldverbrämte Schöne pendelt,
- 10 Mit deinem kleinen Finger schon erhaschst
- 11 Und thronst in Pomp und Pracht vor allen Leuten.
- 12 Reizt es dich nicht, nach dieses Reiches Macht
- 13 Den kleinen Finger spielend auszustrecken?«
- 14 Manchmal geschieht's: in meiner Seele Spiegel
- 15 Fällt jäh ein lockender Flitterstein der Welt ...

- 16 Aus Tiefen kommt ein Ton, und eine große
- 17 Grundwelle wischt des Spiegels Störung fort.

(Textopus: Manchmal geschieht's: in meiner Seele Spiegel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/po>)